

Herr, es ist von meinem Leben

1) Herr, es ist von meinem Leben
wiederum ein Tag dahin!
Lehre mich nun Achtung geben,
ob ich fromm gewesen bin,
zeige mir's auch selber an,
so ich was nicht recht getan,
und hilf jetzt in allen Sachen
guten Feierabend machen!

2) Freilich wirst du manches finden,
was dir nicht gefallen hat,
denn ich bin noch voller Sünden
in Gedanken, Wort und Tat,
und zu jeder Tagesstund'
pfleget Herze, Hand und Mund
so geschwind und oft zu fehlen,
dass ich's selber nicht kann zählen.

3) Aber, o du Gott der Gnaden,
habe noch einmal Geduld!
Ich bin freilich schwer beladen,
doch vergib mir alle Schuld!
deine große Vätertreu'
werde diesen Abend neu,
so will ich noch deinen Willen
künftig mehr als heut' erfüllen.

4) Heilige mir das Gemüte,
dass der Schlaf nicht sündlich sei!
decke mich mit deiner Güte,
auch dein Engel steh' mir bei!
Lösche Feu'r und Lichter aus
und bewahre sonst das Haus,
dass ich morgen mit den Meinen
nicht im Unglück müsse weinen!

5) Steure den gottlosen Leuten,
die im Finstern Böses tun!
Sollte man gleich was bereiten,
uns zu schaden, wenn wir ruhn,
so zerstöre du den Rat
und verhindere die Tat,
wend auch alle andern Schrecken,
lass' mich deine Huld bedecken!

6) Lass mich dann gesund erwachen,

wenn es rechte Zeit wird sein,
dass ich ferner meine Sachen
richte dir zu Ehren ein;
oder hast du, lieber Gott,
heut bestimmt meinen Tod,
so befehl' ich dir am Ende
Leib und Seel' in deine Hände.

Text: Kaspar Neumann

Melodie: Freu dich sehr, o meine Seele